

Gesellen und 28 sind noch in der Lehre. Nach demselben Berichte haben sich die Ausgaben in den letzten 5 Jahren auf ungefähr 14,000 $\frac{1}{2}$ Cour. belaufen, die theils durch die Zinsen eines dem Vereine gehörigen Capitals, theils durch einen jährlichen Beitrag aus der Casse der Gemeinde, durch Geschenke und Legate, zum grössten Theile aber durch die jährlichen Beiträge einzelner Gemeinde-Mitglieder, gedeckt wurden. Der Verein wird, den im Jahre 1829 in Druck erschienenen Statuten gemäss, von einer aus 7 Mitgliedern bestehenden Direction und einer aus 8 Mitgliedern bestehenden Deputation verwaltet.

Versorgungs-Anstalt, allgemeine, ist ein höchst wichtiges und gemeinnütziges, durch mehrjährige Bemühungen und Verwendungen der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe im Jahre 1778 entstandenes, Hochobrigkeitlich bestätigtes Institut. Bei dieser Anstalt können sich Personen, gegen Einschluss einer Summe, Leibrenten, Pensionen, Wittwengehälter, Ersparungs- und Begräbnissgeld verschaffen. Sie hat fünf Directoren, nämlich:

Herrn C. F. H. de Dobbeler,
- P. F. Rüdiger,
- J. D. Harder,
- J. D. M. Morath,
- W. L. Jano,

und vier Deputirten der patriotischen Muttergesellschaft dieser Anstalt:

Herrn N. H. Burmester,
- Joh. Andr. Prell sen.
- Gottlieb Goerne,
- Joh. Hinr. Winter,

Cassensführer ist Herr Fedder Karstens Nachfolger, Protocollist Herr August Abendroth, der Rechte Dr., Buchhalter Herr G. C. F. Denker. Das Versammlungs- und Acten-Zimmer der Anstalt ist in der gr. Johannisstrasse No. 16, im Hause der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Die gedruckte, im Jahre 1805 und 1829 revidirte Anordnung welche für 12 Schillinge zu erhalten ist, besagt ein Mehreres von dieser in jeder Hinsicht nützlichen Anstalt.

Seit 1819 ist unter der obigen Direction eine von der Anstalt gänzlich abgesonderte Ersparungs-Casse für Diensthofen, Tagelöhner, Handwerker, Seelente u. s. w. errichtet, in welche man jeden Monat 15 Mark bis 300 Mark Banco einlegen, und solche jedes Quartal nach einer zwei Monate vorher zu machenden Anzeige, nebst 3 pCt. Cour. Zinsen, wieder erheben kann.

Der Plan dieses Instituts ist bei Herrn F. Karstens Nachfolger unentgeltlich abzufordern.

Versorgungs-Tontine, die, ist in vier Classen eingetheilt:

Die 1ste Classe ist 1822 errichtet u. ult. 1825 mit 2170 Actien geschlossen.

Die 2te Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1588 Actien geschlossen.

Die 3te Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1273 Actien geschlossen.

Die 4te Classe ist 1825 errichtet u. ult. 1828 mit 670 Actien geschlossen.

Die Directoren dieser Anstalt sind:

Herr Georg Knorre, Oberalter,
- J. G. Mönckeberg, J. U. Lt., Senator,
- Ferdinand Schwartz, Senator,
- Aug. Schwalb, Oberalter,

Herr Friedr. Heinr. Suse,

- F. M. Mutzenbecher,

- G. J. H. Siemers.

Der Bevollmächtigte ist Herr Ferdinand Bertheau.

Das Comptoir der Anstalt ist neuer Wandrahm no 11. Das Vorschuss-Anstalt für Hilfsbedürftige ward im Anfange des Jahres 1831 begründet, durch Actien à 50 $\frac{1}{2}$ Cour., welche wohlthätige Bürger zinsfrei hergaben, deren Anzahl nunmehr bis auf 300 gebracht worden. Von dem also bis 15,000 $\frac{1}{2}$ angewachsenen Fond werden zinsfreie Vorschüsse in kleinen Summen von 5 bis 20 $\frac{1}{2}$, selten höher, und unter Abzug von 4 $\frac{1}{2}$ pr. 15 $\frac{1}{2}$, welche zur Deckung der Kosten und etwaniger Verluste dienen, an solche Handwerker oder andere Personen gemacht, die einer Unterstützung zur Betreibung ihres Geschäfts bedürfen und für die richtige Wiederbezahlung einen Bürgen stellen können. Die Zurückzahlung dieser Darlehen geschieht mit 1 oder 2 Schilling wöchentlich von jedem angeliehenen Thaler, Sonnabends zwischen 5 und 6 Uhr im Stadthause, so dass in resp. 48 oder 24 Wochen die Schuld abgetragen wird. Nach den von der Verwaltung vorgelegten Abrechnungen der ersten drei Jahre erweist es sich, dass das Capital jährlich zweimal umgesetzt, und dasselbe ungeachtet der Mannichfaltigkeit der Anleiher und Bürgen dennoch vollständig erhalten und vielen Familien eine wesentliche Hilfe geleistet worden ist.

Es besteht die Administration dieser Anstalt aus nachstehend benannten Herren:

Präsident: Herr O. R. Schroeder, Grimm no 6.

Vorsteher: - Dr. Abendroth, Neuerwall no 50.

- W. Ritter, Neuburg no 11.

- F. W. Schemmann, Neuburg no 14.

- L. Wiegbers, Esplanade no 38.

Buchführung: Herr J. C. Söhle, Deichstrasse no 35.

Casse: Herr W. von Winthem, Deichstrasse no 34.

Protocoll: Herr Dr. J. A. des Arts, Catharinenstrasse no 34.

Die Anmeldungen zu Vorschüssen werden von folgenden Herren angenommen, nach Maassgabe der Eintheilung der Stadt abseiten der Armen-Anstalt:

Bez. I. Quart. 1, 2, 3, 4, 11, 12.	Herr C. E. Abendroth, Kehrriederwall, Dampfmuhle.
- I. - 5-10, inclus.	- A. Tornquist, Hopfensack no 7.
- II. - 1, 2, 7, 8, 9, 10.	- E. Johns, neuer Jungfernst. no 14.
- - 3, 4, 5, 6, 11, 12.	- O. R. Schroeder, Grimm no 6.
- III. - 1-6.	- L. Knoop, Esplanade no 38.
- - 7-12.	- Dr. E. Schramm, b. d. Alster no 14.
- IV. - 1-6.	- Dr. E. Gossler, alter Wandrahm no 21.
- - 7-12.	- Dr. J. A. des Arts, Catharinenstrasse no 34.
- V. - 1-6.	- R. G. F. Borger, Steinhöft no 5.
- - 7-12.	- A. Campe, Neuburg no 61.
- VI. - 1-8, Vorstadt St. Georg.	- P. F. Biancone, Rödigungsmarkt W. S. no 62.

Vorstadt St. Pauli. W. Dreyer, Kehrrieder no 29.

Vorschuss-Institut (israelitisches). Dieses wohlthätige Institut wurde bereits im Jahre 1816 als ein Zweig der israelitischen Armen-Anstalt gegründet, seit 1829 aber von derselben getrennt. So steht es nun durch eigenen Fond, eigene Statuten und Verwaltung zwar selbstständig da, jedoch unter Autorität und Aufsicht des Vorsteher-Collegiums. Zur Erreichung des Zweckes, der Zunahme der